



Landeshauptstadt  
Potsdam

BONN



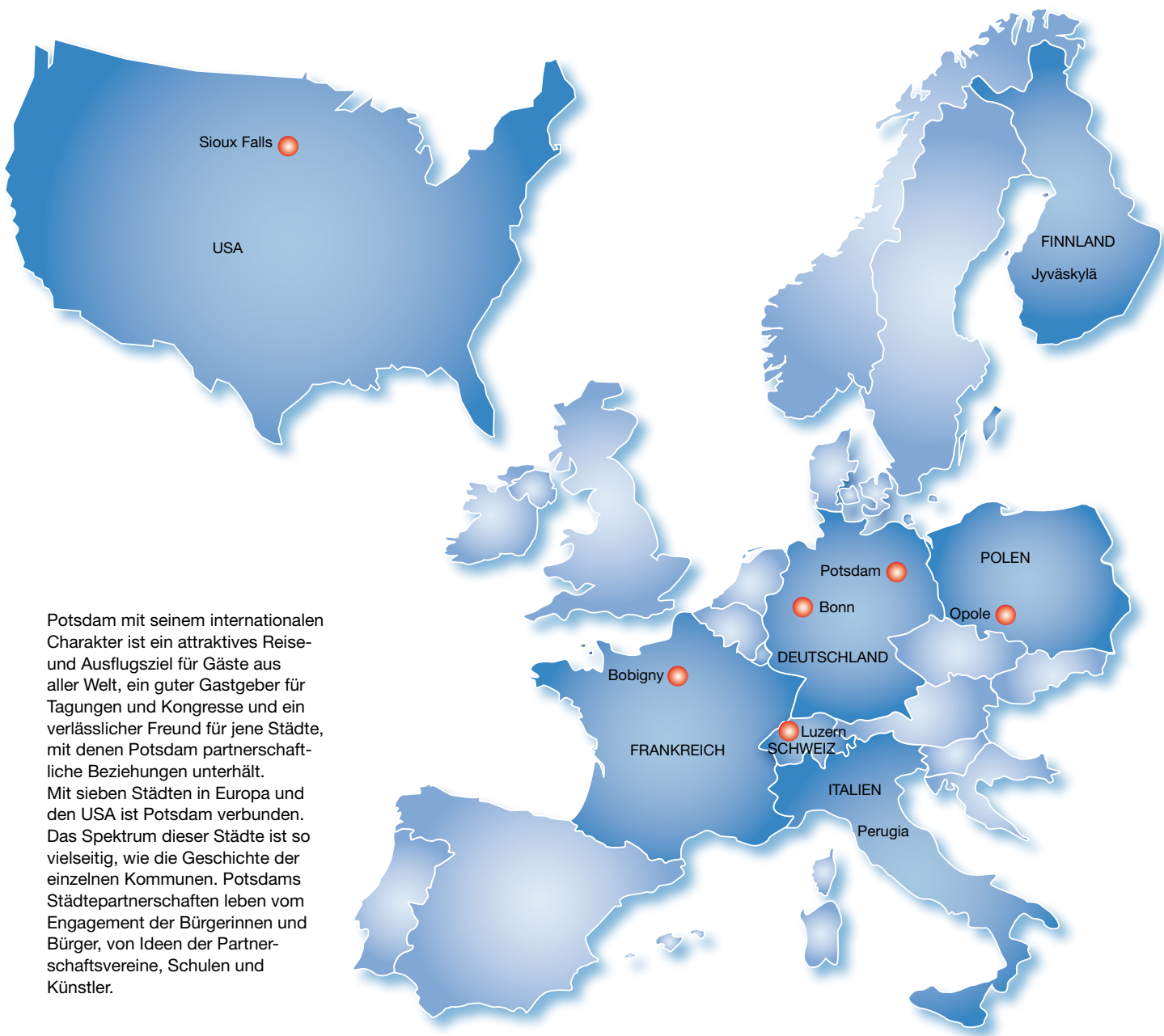
DIE PARTNERSTÄDTE DER  
LANDESHAUPTSTADT POTSDAM



POTSDAM

[www.potsdam.de](http://www.potsdam.de)

## Sieben Partnerstädte mit Potsdam verbunden



Potsdam mit seinem internationalen Charakter ist ein attraktives Reise- und Ausflugsziel für Gäste aus aller Welt, ein guter Gastgeber für Tagungen und Kongresse und ein verlässlicher Freund für jene Städte, mit denen Potsdam partnerschaftliche Beziehungen unterhält.

Mit sieben Städten in Europa und den USA ist Potsdam verbunden. Das Spektrum dieser Städte ist so vielseitig, wie die Geschichte der einzelnen Kommunen. Potsdams Städtepartnerschaften leben vom Engagement der Bürgerinnen und Bürger, von Ideen der Partnerschaftsvereine, Schulen und Künstler.



## BONN

Partnerschaft seit: 1988  
Einwohner: 318.000  
Fläche: 141,22 Quadratkilometer  
Internet: [www.bonn.de](http://www.bonn.de)



## LUZERN

Partnerschaft seit: 2002  
Einwohner: 77.000  
Fläche: 37 Quadratkilometer  
Internet: [www.luzern.ch](http://www.luzern.ch)



## JYVÄSKYLÄ

Partnerschaft seit: 1985  
Einwohner: 133.000  
Fläche: 137 Quadratkilometer  
Internet: [www.jyvaskyla.fi](http://www.jyvaskyla.fi)



## BOBIGNY

Partnerschaft seit: 1974  
Einwohner: 48.156  
Fläche: 6,77 Quadratkilometer  
Internet: [www.bobigny.fr](http://www.bobigny.fr)



## OPOLE

Partnerschaft seit: 1973  
Einwohner: 126.000  
Fläche: 96 Quadratkilometer  
Internet: [www.opole.pl](http://www.opole.pl)



## PERUGIA

Partnerschaft seit: 1990  
Einwohner: 170.000  
Fläche: 449,92 Quadratkilometer  
Internet: [www.perugia.it](http://www.perugia.it)



## SIOUX FALLS

Partnerschaft seit: 1990  
Einwohner: 156.529  
Fläche: 73,47 Quadratmeilen (190,03 km<sup>2</sup>)  
Internet: [www.siouxfalls.com](http://www.siouxfalls.com)



## POTSDAM

Einwohner: 157 361  
Fläche: 187,52 km<sup>2</sup>  
Internet: [www.potsdam.de](http://www.potsdam.de)







Die Städtepartnerschaft zwischen Potsdam und Bonn nahm ihren Anfang schon 1988, konnte aber erst nach dem Fall der Mauer mit Leben erfüllt werden. Die Stadt am Rhein kann auf eine über 2000jährige Geschichte zurückblicken. Gegründet als römisches Legionslager war Bonn einst barocke Residenzstadt der Kölner Kurfürsten und begründete im Jahre 1818 ihren Ruf als Universitätsstadt. Das Bonner Münster, das Alte Rathaus, der „Lange Eugen“ und der Post Tower stehen als Symbole unterschiedlicher Epochen. 1949 wurde Bonn provisorische Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland. Am 20. Juni 1991 beschloss der Deutsche Bundestag, seinen Sitz und den Kernbereich der Regierungsfunktionen nach Berlin zu verlegen. Heute ist Bonn deutsche UNO-Stadt mit 18 Sekretariaten und Organisationen der Vereinten Nationen mit zur Zeit rund 1000 Beschäftigten sowie rund 150 international ausgerichteten Nichtregierungsorganisationen. 15 Bundesministerien haben in Bonn ihren ersten oder zweiten Dienstsitz ebenso wie moderne Dienstleistungs- und Großunternehmen der Informations- und Telekommunikationsbranche. Bonn hat sich einen internationalen Ruf als Wissenschafts- und Kongressstandort erarbeitet.

Als Geburtsstadt Ludwig van Beethovens setzt Bonn auf Musik. Ein jährlich wiederkehrendes kulturelles Ereignis ist das Internationale Beethovenfest. Bonn verfügt über eine herausragende Museumslandschaft. Allein die mit dem Begriff Museumsmeile umfassten fünf Häuser (Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Zoologisches Forschungszentrum, Kunstmuseum Bonn, sowie Deutsches Museum Bonn) ziehen jährlich mehr als 1,5 Millionen Besucher an. Seit 2011 präsentiert Bonn im Rahmen der Kulturreihe „Grenzüberschreitungen“ ein neues Kulturangebot mit internationaler Note. Es werden Kulturveranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Projektpartnerstädten Bonns (Buchara, Usbekistan; Chengdu, VR China; La Paz, Bolivien; Minsk, Weißrussland; Ulan Bator, Mongolei und Cape Coast, Ghana) und weiteren internationalen Partnern geboten. Die Region Bonn ist einer der führenden Standorte für Forschung, Entwicklung und Innovation. Allein die Rheinische-Friedrich-Wilhelms-Universität wird von rund 29.000 Studierenden besucht. Zahlreiche weitere Hochschulen und Forschungsinstitute komplettieren das Angebot.

### **Bonn-Club Potsdam:**

Zusammen mit dem Partnerverein, dem Potsdam-Club Bonn e.V., engagiert sich der Bonn-Club Potsdam seit der politischen Wende 1989 jeweils vor Ort dafür, dass die partnerschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Städten mit Leben erfüllt werden. Die unmittelbaren Begegnungen der Bürgerinnen und Bürger beider Städte finden im Laufe des Jahres bei verschiedenen Veranstaltungen in Potsdam, im Land Brandenburg und in Bonn statt. Sie beziehen sich auf Themen, die für alle von Interesse sind. Die geschichtlichen und kulturellen Entwicklungen sowie die Lebenswege, insbesondere in der Nachkriegszeit und vor allem seit dem Mauerfall, sind dabei wesentliche Inhalte. Die vielen Diskussionsrunden haben dazu geführt, dass intensive persönliche Kontakten aufgebaut werden konnten.

Seit vielen Jahren ist es zu einer guten Tradition geworden, den Tag der Deutschen Einheit in Potsdam und in Bonn gemeinsam zu begehen und mit besonderen Veranstaltungen zu würdigen. Der Bonn-Club Potsdam e.V. freut sich über jedes neue Mitglied. Kontaktadresse: Bonn-Club Potsdam e.V., c/o Haus der Begegnung, Zum Teufelssee 30, 14478 Potsdam, E-Mail: wigor@gfz-potsdam.de, [www.bonn-club-potsdam.de](http://www.bonn-club-potsdam.de)







Einwohner und Besucher schwärmen gleichermaßen von Potsdams Schönheit, den Schlössern und Gärten, der einzigartigen Lage am Wasser, der unmittelbaren Nähe zu Berlin. Das in den vergangenen Jahrhunderten von genialen Baumeistern und Gartenarchitekten geschaffene UNESCO-Welterbe begründet den internationalen Ruf und die Anziehungskraft der Stadt. Ihre mehr als tausendjährige Geschichte ist geprägt von preußischen Kurfürsten und Königen und deutschen Kaisern. 1945 stellten die Staatschefs der Alliierten im Schloss Cecilienhof mit dem „Potsdamer Abkommen“ die politischen Weichen für die deutsche und europäische Nachkriegsentwicklung.

Die freundliche, weltoffene Einstellung der Bevölkerung und konsequente Zukunftsorientierung der Stadt erklären die beeindruckende Erfolgsgeschichte der Wissenschaft, der Film- und Medienwirtschaft in Potsdam. Potsdam-Babelsberg erlangte schon in den Jahren nach 1911 internationalen Ruhm als Wiege des Films in Deutschland. Heute gehören nationale und internationale Film- und Fernsehproduktionen und eine florierende Multimediabranche untrennbar zu Potsdam.

Die hohe Anzahl der in Potsdam tätigen Wissenschaftler und die enge Verzahnung der verschiedenen wissenschaftlichen Institutionen mit außeruniversitären Einrichtungen und Unternehmen sind wichtige Voraussetzungen für den Erfolg des Wissenschaftsstandorts Potsdam. Renommiertere Institute erforschen die Zusammenhänge auf der Erde, die Geheimnisse des Weltalls und die Struktur unserer Gesellschaft. Viele Studenten zieht es an die Hochschulen in Potsdam. Moderne Hotels in reizvoller Lage bieten ideale Bedingungen für Tagungen und Kongresse.

Brandenburgs Landeshauptstadt ist ein attraktiver Wohnort und erfreut sich kontinuierlich wachsender Einwohnerzahlen. Neu-Potsdamer fühlen sich hier willkommen und genießen die einzigartige Atmosphäre in der Stadt. Zu diesem Flair gehört auch ein Miteinander von Menschen unterschiedlichster Herkunft. Bis heute prägen Entwicklungsimpulse aus Frankreich, der Schweiz, Holland, Russland oder Böhmen Architektur, Handwerk und Kultur in Potsdam. In Zusammenarbeit mit zahlreichen Vereinen und Freundeskreisen pflegt die Landeshauptstadt Potsdam seit Jahren enge Beziehungen zu den Partnerstädten Bonn, Bobigny, Luzern, Perugia, Opole, Jyväskylä und Sioux Falls.

